

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 20.07.2004
Dezernat VI	Amt Amt 61	

INFORMATION

I0253/04

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	03.08.2004	nicht öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	19.08.2004	öffentlich

Thema: Umgestaltung Außenbereich Schwimmhalle Neu Olvenstedt Förderprogramm "Soziale Stadt"

Im Ergebnis der städtebaulichen Rahmenplanung zur Weiterentwicklung der Großwohnsiedlung Neu Olvenstedt wurde von der Lenkungsrunde Olvenstedt 1997 ein Gesamtmaßnahmeplan entwickelt und verabschiedet. Bestandteil des Plans ist auch die Maßnahme "Umgestaltung Außenbereich Schwimmhalle". Die Durchführung dieser Maßnahme hat auch heute noch ihre Berechtigung. Die Außenanlagen der Schwimmhalle heben sich sowohl aus gestalterischer als auch aus baulicher Sicht negativ von der Anlage des Ernst-Rademacher-Freibades und dem sanierten Gebäude des benachbarten Altenpflegeheims ab. Im Vorfeld der geplanten Umgestaltung des Außenbereichs der Schwimmhalle wird derzeit die Fassade der Schwimmhalle saniert (I0167/04 vom 05.05.04).

Die Ausführungsunterlagen wurden durch das Planungsbüro für Landschaftsarchitektur Katja Trippler erarbeitet, derzeit wird die Ausschreibung vorbereitet.

Die Maßnahme beinhaltet die Neuordnung und bauliche Umgestaltung des Eingangsbereichs der Schwimmhalle. Der jetzt eher unscheinbare und verbaute Eingangsbereich wird großzügig gestaltet um nicht nur seiner Bedeutung als Eingangsbereich gerecht zu werden, sondern auch als Schnittpunkt verschiedener wichtiger Wege (Parkweg ins Wohngebiet, Fortführung des Parkwegs in den Bördegarten, Weg zum Einstein-Gymnasium, Weg ins südöstliche Wohngebiet). Dabei wird das Thema "Wasser" farblich (blau) und formenhaft (Wellen) aufgegriffen. Vorhandene, stark verwachsene Pflanzbestände werden entfernt und neu angelegt bzw. ergänzt. Ein vorhandener Gehweg zwischen Hans-Grade-Straße und Schwimmhalle wird zum befahrbaren Rettungsweg ausgebaut.

Die Maßnahme soll ab September realisiert werden. Es sind Kosten in Höhe von 235.000 € veranschlagt. Ein Drittel der Kosten trägt die Stadt, zwei Drittel sind Fördermittel des Bundes und des Landes. Der kommunale Anteil ist im städtischen Haushalt eingestellt.

Ursprünglich war die Einzelmaßnahme nicht im Vorhaben-, Kosten-, Finanzierungs- und Zeitplan (VKFZ-Plan) des Förderantrags vom 23.09.2002 für das Programmjahr 2003 enthalten, sie sollte Bestandteil des Antrags für das Programmjahr 2004 sein. Nachträglich wurde die Einzelmaßnahme in den geänderten, vom Landesverwaltungsamt bestätigten VKFZ-Plan vom 03.03.2004 vor dem Hintergrund aufgenommen, dass das Programm "Soziale Stadt" in Sachsen-Anhalt wahrscheinlich nicht fortgeführt wird. Andere Einzelmaßnahmen wurden dafür im Umfang reduziert, eine Maßnahme konnte noch im Rahmen des 2003 ausgelaufenen Förderprogramms "Städtebauliche Erneuerung und Weiterentwicklung in großen Wohngebieten" realisiert werden.

Die Maßnahme ist mit den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung abgestimmt. Es entstehen keine zusätzlichen Folgekosten für KGM, Amt 40, Amt 66 und SFM.

Kaleschky
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr

Bearbeiter: Frau Heptner
Tel.: 5387